

No. 724

Eingegangen am: 15. 10. 24

Fragebogen

Apotheke z. Storch

Inh. Alfred Kersten

Dresden - A. 10.

Mathilden-, Ecke Pillnitzerstr.

Fernsprecher 13513.

1. Staat: Sachsen
2. Ort: Dresden
3. ev. Stadtteil: Pinnaische Vorstadt
4. Strasse und No.: Mathildenstr. 43 (früher Pillnitzerstr. 22 Ecke Mathildenstr., neben dem später errichteten Landgerichtsgebäude (sogen. Justiz-Palast)).
5. Name der Apotheke: Apotheke z. Storch
6. Jetziger Besitzer: Alfred Kersten
7. Seit wann: 1. Oktober 1919
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: Oktober 1868
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: Seit Gründung Oktober 1868
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten: In Dresden mehrere
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: Nein.
War Personal-Konzessionär, da Gründer das Grundstück nicht erwerben konnte.
(Besitzerin, Frau Seidel, wollte in ihrem Hause bis zu ihrem Tode verbleiben, das Haus nicht verkaufen)
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke: Gründer: Emil Ludwig Hoffmann, 1868 bis 1892 (April)
1. Nachf. sein Sohn: Georg Hoffmann 1892 bis 1919 (1. Okt.)
2. " Konzessionär: Alfred Kersten 1. Okt. 1919
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: _____
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: Nein
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmten Fachgenossen hervorgegangen: Nein
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: Nein
17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historische Interesse: Nein:
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
Ältestes Haus, ehemals Wohnhaus des Groß-Handelsgärtner (Kameien, Stralen, Rhododendron)
Jakob Seidel, steht noch 5 Meter in der späten Straßenfront der Pillnitzerstr. vor.
Seiten-Anbau, Hofmauer nach der Mathildenstr. - baut vom Gründer der Apotheke errichtet.

Fragen 10, 13, 14 und 16 haben bei Gross-Stadtapotheken kein Interesse.

Dordm

Ap. 3. Hordh

P. 4

Math. 43

Kersten, Alfred (1897)

1937/38 ab B.

Fragebogen

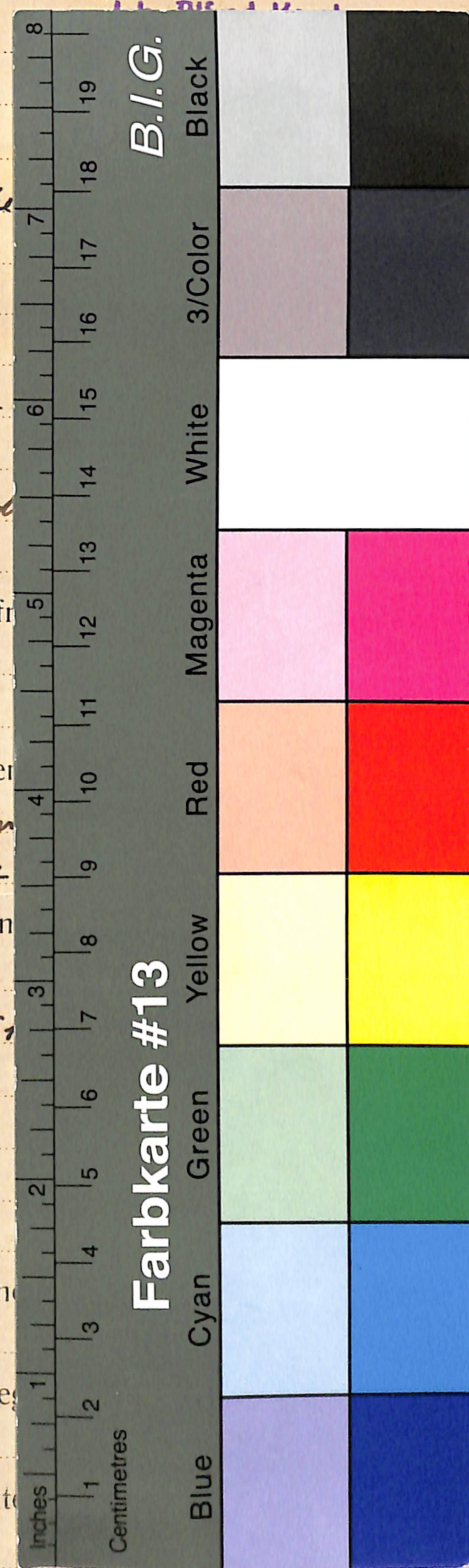
Apotheke z. Storch

1. Staat: Sachsen
2. Ort: Dresden
3. ev. Stadtteil: Pinnaische Vorstadt
4. Strasse und No.: Mathildinstr. 43 (früher Pillnitzerstr. 22 Ecke)
5. Name der Apotheke: Apotheke z. Storch
6. Jetziger Besitzer: Alfred Kersten
7. Seit wann: 1. Oktober 1919
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: Oktober
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: Seit Gründung
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in fr
Apotheken existierten: In Dresden mehrere
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden
War Personal-Konzessionär, da Gründer das Grundstück in
(Besitzerin, Frau Seidel, wollte in ihrem Hause bis zu ihrem Tode
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen un
Apotheke: Gründer: Emil Ludwig Hoffmann, 1868 bis
1. Nachf. sein Sohn: Georg Hoffmann 1892 bis 1919 (
2. " Kon-Konzessionär: Alfred Kersten 1. Okt. 1919
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen:
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden un
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmten Fachgenossen hervorge
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakte
vorhanden: Nein

17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historische Interesse: Nein
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)

Ältestes Haus, ehemals Wohnhaus des Gyps-Handelsgärtner (Kometen, Kraken, Rhododendron,
Jakob Seidel, steht noch 5 Meter in der späten Strassenfront der Pillnitzerstr. vor.
Seiten-Anbau, Hofmauer nach der Mathildinstr. - Haus vom Gründer der Apotheke erbaut.

Fragen 10, 13, 14 und 16 haben bei Gross-Stadtapotheken kein Interesse.



Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen (gegebenenfalls samt Anlagen) und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>).

Weitergehende Anlagen zu diesem Fragebogen befinden sich nicht in der Archivmappe.

This scan contains the original questionnaire together with enclosures and related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information and authorities is part of the online portal Kalliope (see below). The archival folder does not contain (further) enclosures of this questionnaire.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



KALLIOPE-VERBUND

Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf / VAA /

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>

gefördert durch die Deutsche
Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Digitalisate:

Forschungsdaten-Repositorium Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

